

Winsener Anzeiger

TAGESZEITUNG FÜR DEN LANDKREIS HARBURG

Unabhängig · Überparteilich

Niedersächsisches Tageblatt

Donnerstag, 21. Mai 2015 · Nr. 116 · 1,05 €

Wir sind

Autohaus Maack



Wir leben Autos
nur 8 km von Winsen/Elbe
Kreuzstraße 36, 21474 Winsen

Justiz-Streit um Gysi-Anklage

dpa/Hannover. Bei der Unterzeichnung von Stadt-Verträgen gegen den Linken-Politiker Gregor Gysi ist in der Harburger Justiz ein Streit über das weitere Vorgehen ausgebrochen. Der Generalstaatsanwalt habe die Weisung erteilt, Gysi zurückzulassen - wegen des Vorwurfs einer falschen eidstattlichen Versicherung mit möglichen Strafkontakten. Allerdings weigerte sich der zuständige Staatsanwalt, Anklage zu erheben.

Erkältung vor dem Finale



dpa/Wien. Sollte im Juni Sophie (Foto) Kitz vor dem Finale des Eurovision Song Contests (ESC) am Samstag in Wien nicht so gut bekommen, die 24-Jährige gerät in den ersten Runden vorzeitig aus dem Rennen. ▶ Seiten 11 und 24

NS-Kunst in Lagerhalle

dpa/Berlin. Bei Bundesweiten Ausstellungen sind in Bad Dürkheim (Rheinland-Pfalz) tausende NS-Kunstwerke aus der NS-Zeit gefunden worden. Die beiden „Schwäbischen Pfäfer“ des Bildhauers Josef Thorak (1889-1952) sowie ein monumentales Granit-Relief von Arno Breker (1900-1991) seien in einer Lagerhalle entdeckt worden, bestätigte ein Sprecher des LKA Berlin. ▶ Seite 19

Hamilton bleibt im Silberpfeil

dpa/Moskau. Mit der Erneuerung eines Ja-Wortes bei Meisterschaften stellt Lewis Hamilton selbst den Piloten seines Stammteams Nico Rosberg bei Filipe Alberti II in den Schatten. Vor dem Rennen in Monaco verlängerte der Weltmeister seinen Vertrag bei den Silberpfeilen bis Ende 2018 und beendet damit alle Spekulationen. ▶ Seite 13

Das Wetter

Heute 16° / 4°

Freitag 18° / 10°

Samstag 17° / 8°



Kira lässt sich nicht aufhalten



Foto: po

wa Lohdorf. Ausgerechnet ein Insektenstich quälte Kanutin Kira Kubbe aus Lohdorf bei den entscheidenden Rennen zur Qualifikation für die deut-

sche Nationalmannschaft. Doch die Schülerin, die inzwischen das Sportinternat in Leipzig besucht, ließ sich von der Entzündung nicht aufhalten:

Trotz geschwellenen Fußes kämpfte sie sich durch das Wildwasser und erpaddelte sich in Österreich zwei 2. Plätze im Stangenwald auf der Saalach.

Die Belohnung: die Qualifikation für die deutsche Nationalmannschaft der Jugend/Junioren und sogar auch der Damen. ▶ Seite 14



Ein DLR-Mitarbeiter an einem Leertankwagen in Stuttgart. Foto: dpa

Hoffen auf Schlichtung

Personenzüge vom GDL-Streik erfasst – Jetzt droht die EVG mit Ausstand

dpa/Berlin. Die Lokführer haben ihren Streik gestern auf den Personenverkehr in ganz Deutschland ausgedehnt. Mit neuen Fahrgästen nutzten ihre Reisepässe sind in Zügen berührt. Die Deutsche Bahn und die Gewerkschaft Deutscher Lokomotivführer (GDL) um eine Entscheidung über Tarifkonflikte. Dabei sollte der ehemalige Bundesverkehrsminister Klaus Beyer als unabhängige Instanz helfen. Der

GDL-Ausstand ist der meiste seit Anfang September. Die größte Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft (EVG) will heute einen Tarifabschluss erreichen und hat andernfalls mit Arbeitskampf gedroht. Bundesverkehrsministerin Angela Merkel (CDU) will sich nicht in den Tarifkonflikt einschalten. Der DGB-Vorsitzende Reinhold Hoffmann sagte, Bahn und GDL legen nach einer Ein-

schätzung nah beieinander. Die GDL müsse aber die Vertiefung überwinden, dass sie sich im Bundesrat „übernehmen können“ für alle Beschäftigtenkategorien, die die Bahn Teil der nicht organisierten. Der GDL-Vorsitzende Klaus Weselky teilte mit, seine Gewerkschaft fühle derzeit hintergründig mit der Bahn. Bei den vertraulichen Gesprächen sollten Schlichtungsmechanismen ausgelastet werden. ▶ S. 20

Rotstift an Finanzämtern

Rechnungshof fordert Ausdünnung

In Hannover. Mehr Kontrollen bei Finanzämtern, weniger Finanzämter, mehr Einsatz bei Unklarheiten. Auch in seinem aktuellen Jahresbericht spart der Rechnungshof Niedersachsen nicht mit Kritik und präsentiert viele Handlungsempfehlungen für die Landesregierung. Hauptkritikpunkt in dem 152-seitigen Bericht, der gestern in Hannover vorgestellt wurde, ist die fehlende Kontrolle bei Finanzämtern des Landes. Weder bei den freien Wirtschaftsprüfern noch bei Stiftungsvereinen, Schulen in freier Trägerschaft, Studentenwerken oder dem Landesparlament werde die Verwendung der Gelder überprüft. Allein 2013 erließen die Körperschaft-

ten des öffentlichen oder privaten Rechts rund 800 Millionen Euro. „Mit Blick auf die Finanzämter fordern die Kontrollen eine Zentralisierung der vorhandenen Dienststellen. In Niedersachsen gibt es derzeit 37 Veranlagungsstellen, sechs Finanzämter für Großbetriebsprüfung und vier für Familien- und Strafen. Die erforderliche Mindestgröße eines Amtes umfasst nach Auffassung des Rechnungshofes etwa 200 bis 270 Personen. Aktuell würden nur 30 Prozent „dieser optimale Spanne“ erreichen. Der Rechnungshof empfiehlt deshalb die Schließung von 17 Veranlagungsstellen.“ ▶ Seite 21

Lichtblick für Flüchtlinge

dpa/Kuala Lumpur. Rund 7000 ankommene Bootsflichtlinge, die teils seit Wochen in Südozean im Meer driften, dürfen nun doch an Land - wenn es denn ihre Schiffe zu die Nilten Malaysia und Indonesien schaffen. Beide Staaten geben ihre Blockadepolitik am Mittwoch auf. Der UN-Flüchtlingskommissar UNHCR, die Internationale Organisation für Migration (IOM) und die Menschenrechtsorganisation Human Rights Watch HRW begrüßen diese Entscheidung. Malaysias Außenminister Anifah Aman sagte nach einem Gespräch mit einem indonesischen Kollegen: „Wir werden ihnen vorübergehend Unterschlupf gewähren - vorangetrieben die internationale Gemeinschaft sorgt innerhalb eines Jahres dafür, dass die anderen aufgenommen werden.“ ▶ Seite 19

Winsen hat ein Konzept

wa Winsen. Die Stadt Winsen hat jetzt ein Entwicklungskonzept für den nördlichen Teil der Innenstadt präsentiert. Damit will sich Winsen um die Aufnahme in ein Förderprogramm bewerben, aus dem Städtebaumittel fließen sollen. ▶ Seite 3

Bebauungsplan mit Zündstoff

wa Radbruch. Das Baugebiet Hofkoppeln II in Radbruch sorgte jetzt im Bauausschuss der Gemeinde stundenlang für Diskussionen. Der Standortwechsel eines geplanten Mehr- generationenhauses stößt bei den künftigen Nachbarn aufgrund der Höhe des Gebäudes auf massive Kritik. ▶ Seite 5

Nach Pfingsten rollen Bagger

wa Maschen/Horst. In der Maschener und Horster Heide rollen wieder die Bagger. Die Straßenbauarbeiten sollen unmittelbar nach dem Pfingstfest, sprich: am Dienstag, 26. Mai, wieder aufgenommen werden, hieß es jetzt. ▶ Seite 6

Die Themen

Polizei	
19-Jähriger soll in Tostedt Messer gezückt haben	5
Ehestorf	
Kein Familienkonzert ohne Hendrike E. Koster von Reijn	6
Jesteburg	
Die Dorfmitte soll schöner werden!	7
Salzhäusen	
Ungewöhnliche „Blitz-Aktion“ von Pfadfindern und Polizei	8

SOLLEN WIR IHR HAUS GLEICH MITNEHMEN?

Vom Mehrfamilienhaus bis zur Gartenlaube: Abbruch, Rückbau und Entsorgung aus einer Hand.

040-22 22 22

Abfallentsorgung aus einer Hand

Kira fährt wieder für Deutschland

Luhdorferin hält auch ein Insektenstich nicht auf

rin **Luhdorf**. In vier Rennen geht es für Deutschlands beste Kanuten alljährlich ums Ganze: Fahren sie weiter in der Nationalmannschaft oder nicht? Diesem harten Ausscheidungsmodus musste sich auch Kira Kubbe, früher beim MTV Luhdorf-Roydorf aktiv und inzwischen im Internat in Leipzig lebend, stellen. Und das Ausnahmetalent stellte wieder seine Klasse unter Beweis: Nach den vier Quali-Rennen steht fest, dass Kira Kubbe weiter zum Nationalteam gehört.

Besonderheit war in diesem Jahr für den weiblichen Bereich, dass die Damen- und die Junioren-/Jugend-Konkurrenz zusammengelegt wurden. Für jede Platzierung gab es in den vier Rennen Punkte, wobei der

Erste 0 Punkte, der Zweite 2 und so weiter kassieren. Die drei Kanuten mit den wenigsten Punkten qualifizierten sich fürs Nationalteam.

In Augsburg erwischte Kira in den ersten beiden Rennen einen ordentlichen Start. Die Strecke hatte ihre Tücke, weil sie grundgereinigt worden war und dadurch ihren Charakter maßgeblich geändert hatte. Das verunsicherte Kira, die im ersten Rennen auf einen akzeptablen 5. Platz fuhr. Aber die ehrgeizige Schülerin wollte mehr. Tags darauf kam sie mit nur zwei Torstangenberührungen (4 sec Strafe) und schneller Zeit ins Ziel und wurde Erste.

Mit 5 Punkten ging es nun in die nächsten entscheidenden Rennen nach Österreich auf die

Saalach. Starkregen hatte den Fluss in einen reißenden Strom verwandelt, Training war nur auf eigene Gefahr möglich. Dann das Unerwartete: Kira wurde am Fuß von einem Insekt gestochen.

Der Insektenstich schwoll derart an, dass Kira zum ersten Rennen nur unter Schmerzen ins Boot kam. Sie schaffte es bis ins Semifinale, musste dann aber zum Arzt im Ort. Der Insektenstich hatte sich entzündet. Der Arzt verordnete Salbe, Antibiotikum und Kühlung. Schmerzmittel lehnte Kira wegen der Dopingverordnung ab.

Gerade rechtzeitig zum Endlauf war Kira wieder an der Strecke und steckte alle Aufregung und Schmerzen weg: Konzentriert paddelte sie sich auf



Ließ sich auch von einem Insektenstich nicht aufhalten: Kira Kubbe.

Foto: po

Platz 2. Mit diesen 7 Punkten war die Luhdorferin bereits durch, sodass das zweite Rennen bei einer Verschlimmerung des Fußes ihr Streichergebnis gewesen wäre.

Doch obwohl Fuß und Bein nach wie vor geschwollen waren, stieg die ehrgeizige Kanutin

auch am zweiten Renntag wieder ins Boot. Mit Bravour meisterte Kira die neu gehängte Strecke und wurde erneut Zweite. Durch diese Leistung ist Kira Kubbe nun berechtigt, sowohl bei der Jugend/Junioren wie auch in der Leistungsklasse der Damen zu starten.

In Österreich mit am Start waren auch Marcus Andernach und Matthias Haas vom MTV Luhdorf-Roydorf. Marcus belegte im Deutschland-Cup Rang 15, Matthias kam als 41. ins Ziel. Bei der extrem langen Strecke ging den Männern zum Ende förmlich die Puste aus.

SV erweitert Sportangebot

rin **Trelde**. Der SV Trelde Kakenstorf erweitert sein Sportprogramm um drei Angebote. Jeden letzten Freitag im Monat findet künftig nach der Kinderturnstunde die Einheit „Kinder fit – Eltern mit“ statt. Ab 18 Uhr spielen Kinder, Eltern und Großeltern dabei gemeinsam in der Trelde Halle Spiele wie Völkerball. Am Montag, 1. Juni, startet der Verein mit Zumba Gold. Jeweils von 17.45 bis 18.45 Uhr sind dazu Damen und Herren ab 60 in der Trelde Sporthalle willkommen. Musik und Bewegungsabläufe sind speziell für dieses Alter zugeschnitten. Anmeldungen sind unter der Telefonnummer (041 86) 8491 erbeten. Jeden dritten Sonntag im Monat geht zudem die Wanderabteilung des SV auf Tour. Die Strecken sind zirka 12 bis 18 km lang. Treffpunkt ist jeweils um 10 Uhr der Parkplatz an der Trelde Schule. Nächster Termin ist der 21. Juni. Dafür ist keine Anmeldung erforderlich.

Kreisvertreter früh raus

rin **Asendorf**. Die beiden Kreisvertreter bei der Ü50-Meisterschaft des Niedersächsischen Fußballverbands (NFV) sind in der Gruppenphase ausgeschieden. Allerdings scheiterte die SG Holvede-Heidenau nur knapp: Gegen Harsefeld (2:0), und TSV Weyhe (2:0) gewann die SG, musste aber dem späteren Gruppensieger, TuS Frisia Goldenstedt, zum 1:0-Sieg gratulieren. Platz 2 reichte nicht zum Weiterkommen. In der Gruppe B wurde die SG Asendorf-Dierkshausen/Ramelsloh nur Letzter. Den Ü50-Titel gewann Hannover 96.

Hittfeld: Ran ans Racket

rin **Hittfeld**. Immer dienstags ab 18 Uhr können Interessierte beim Hittfelder Tennis-Club für zehn Euro ohne Anmeldung in die Sportart schnuppern. Das Training gibt Michael Sowada. Schläger können geliehen, Tennisschuhe müssen mitgebracht werden.

Ecke direkt verwandelt!

Andrea Ludewig trifft für Jesteburg doppelt

rin **Jesteburg**. Letztes Auswärtsspiel für die Fußballerinnen des VfL Jesteburg in der Oberliga: Vom Spiel beim FFC Renshausen kam die Elf von Ina Heitmann mit einem 3:1-Erfolg zurück, bei dem Andrea Ludewig erneut ihre Extraklasse unter Beweis stellte.

Schon nach 5 Minuten sorgte die Jesteburgerin nämlich für das erste Highlight, traf aber nur die Latte. In der 34. Minute machte sie es dann besser: Nach einer schönen Kombina-

tion zwischen Lina Oesmann und Sina Reinmüller besorgte Andrea Ludewig das 1:0. Sturmkollegin Nele Heins stand dem in nichts nach und vollendete zum 2:0 (59.). Dann die erste Chance für die Gastgeberinnen, die aber von Ersatzkeeperin Sonja Putensen souverän vereitelt wurden. In der 81. Minute schlug Andrea Jagusch erneut zu und verwandelte einen Eckball direkt. Durch ein unglückliches Eigentor kam Renshausen zum 1:3.

Stelle verliert Keeperin und Tabellenführung

0:1 gegen Böddenstedt kostet den TSV wohl den Landesliga-Aufstieg

rin **Stelle**. Eine Niederlage gegen den ärgsten Verfolger im vorletzten Meisterschaftsspiel kosten dem TSV Stelle wohl den Aufstieg in die Fußball-Landesliga. Schwerer als die 0:1-Niederlage gegen Böddenstedt wiegt aber der Ausfall von Stelles Keeperin Wiebke Rieckmann, die sich eine Knieverletzung zuzog.

Schon in der 12. Minute musste die Steller Torhüterin ausgewechselt werden. Für sie stellte sich Feldspielerin Vanes-

sa Kahlsdorf zwischen die Pfosten. Sie erledigte im Anschluss ihren Part gut, aber auf dem Feld war plötzlich viel Unruhe im Steller Spiel. Beide Teams machten Druck, kamen aber nur zu wenigen Torchancen. Als alle an das 0:0 glaubten, erzielte Böddenstedt aber in der Schlussminute das 1:0. Damit übernahm der SV die Tabellenführung von Stelle. Stelle muss nun auf einen Patzer von Böddenstedt hoffen, um den Aufstieg noch zu schaffen.

Eintracht Elbmarsch musste auswärts beim SV Lemgow/Dangenstorf ran und erzielte ein 4:0. Janieke Lütjens besorgte das 1:0. Noch vor der Pause ließ die Eintracht wieder einmal einige gute Chancen fahrlässig liegen. Nach der Pause war Eintracht Keeperin Wiebke Knippelberg mehrfach gefordert. Dann war Elbmarsch wieder im Vorwärtsgang und traf noch durch Nina Fabian, Anne Wübbenhorst und Vanessa Plischke zum 4:0-Endstand.

Gute Starterzahl bei Kreistitelkämpfen

Kreis-Leichtathletikverband vergab Meisterschaften im Mehrkampf

rin **Winsen**. Mit 110 Teilnehmern verzeichnete der Kreis-Leichtathletikverband ein anständiges Starterfeld bei den Kreismeisterschaften und Bestenkämpfen im Mehrkampf. Trotz der teilweise extrem dunklen Wolken über dem Sportplatz der Berufsbildenden Schulen in Winsen und dem drehenden, böigen Wind erziel-

ten die Kinder und Jugendlichen ansprechende Ergebnisse. Außer Konkurrenz starteten vier Hanstedterinnen bei den Wettbewerben, die eigentlich nur bis zur Altersklasse U16 ausgeschrieben waren. Bjarna Liv Lakämper (U18) nutzte den Mehrkampf als Test und kam mit ansprechenden 2100 Punkten im Vierkampf ins Ziel: Zu-

diesem frühen Saisonzeitpunkt brachten ihr 11,88 m im Kugelstoßen mit der 4-kg-Kugel mit 544 Punkten die meisten Zähler.

Einziger Sprinter bei der männlichen Jugend U16 unter der 13-sec-Marke blieb Jonas Möller (LG Nordheide): 12,88 sec auf 100 m, 5,10 m im Weitsprung, 11,06 m im Kugel-

stoßen und 1,68 m im Hochsprung bedeuteten sehr ansprechende 2092 Punkte.

Bei der U14 behauptete sich David Zarkarjan (LG Nordheide) klar mit 1543 Punkten. Die meisten Punkte brachten ihm der 75 m-Sprint in 10,56 sec. Im Ballwurf haute Carlos Meyer (MTV Hanstedt) in der Klasse M11 richtig einen raus: 40,50 m konnte kein Athlet toppen.

Vereinskollegin Jurina Schütt sicherte sich den Vierkampftitel in der Klasse W16. Mit 1968 Punkten, darunter 565 Punkte für übersprungene 1,60 m im Hochsprung, rangierte die Hanstedterin von Marie-Louise Braun (LG Nordheide, 1849 Punkte) und Paulina Rohr (LG Nordheide, 1813 Punkte). Paulina stellte ihre Sprintqualitäten unter Beweis und war nach 100 m in 13,08 sec im Ziel.

Ebenfalls mit guten Zeiten blieb die Uhr nach 75 m für Luca Anna Heil (Blau-Weiss Buchholz) und Bernice Jegede (TSV Hittfeld) stehen: Luca (W13) lief 10,61 sec, Bernice (W12) 10,65 sec. Auch im Weitsprung glänzten beide mit 4,39 und 4,41 m. Beide Mädchen gewannen in ihren Altersklassen den Dreikampf. Im Vierkampf schob sich in der Klasse W12 Lavinia Stein (LG Nordheide) an Bernice vorbei auf Rang 1: Übersprungene 1,40 m katapultierten sie zum Meistertitel.



Liv schnell unterwegs

rin **Hanstedt**. Am Sprint-Cup in Nienhagen nahmen jetzt einige Leichtathleten des MTV Hanstedt teil. Liv Lakämper (unser Bild), startete in der Altersklasse U18 über 60, 100 und 200 m. Ihre beste Leistung lieferte sie in 13,06 sec über 100 m ab. Insgesamt brachten die Zeiten der Luhdorferin den 3. Platz ein. Clara Nedder (W10) und Bennet Dolle (M10) hatten die 30, 50 und 75 m zu absolvieren. Auch mit ihren Leistungen waren die Hanstedter Trainer Christa und Wolfgang Striezel sehr zufrieden: Die beiden Nachwuchsathleten wurden jeweils Zweiter in ihrer Altersklasse.

Foto: rin



Zu den jüngsten Startern in Winsen zählte Emily Magerfleisch vom MTV Tostedt. Stolze 2,10 m schaffte der Floh des Jahrgangs 2008 im Weitsprung.

Foto: rin